

DMS 2017 Bezirksliga

INGELHEIM (sk). Zu viele Krankmeldungen, zu viele Streckenausfälle – in der Bezirksliga beim Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS), ausgetragen in Kaiserlautern, lief es für den 1. SSV Ingelheim alles andere als rund. Zwar erreichte die 1. Herrenmannschaft Platz eins, die Punktzahl von 8746 Punkten reichte jedoch nicht zum erhofften Aufstieg in die Verbandsliga, da die letzte Mannschaft dort (Speyer) mit 9190 Punkten immer noch mehr Zähler aufweisen konnte als die Ingelheimer. Immerhin konnten sich von den gestarteten Schwimmern Albert Hilgert, Max Jocher, Aaron Laux, Fabian Hilgert, Magnus Schmitt, Christopher Wenzel, Dennis Streich und Christoph Jocher die beiden letztgenannten schon jetzt mit einigen guten Zeiten für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften qualifizieren.

Noch schwieriger gestaltete sich der Auftritt der Ingelheimer Damen. Mit Nadine Hoff, Marline Schöneck, Janina Rohdich, Katharina Pohl und Hanne Langbein standen nur fünf Schwimmerinnen für das anspruchsvolle Programm zur Verfügung. „Unsere Damen sind unterbesetzt angetreten, mussten zu viele, mehr als fünf Strecken, unbesetzt lassen“, so Trainer Max Jocher. Trotz sehr guter geschwommener Zeiten und rechnerisch 6594 Punkten wurde die Mannschaft wegen der nicht geschwommenen Disziplinen gemäß Reglement auf null Punkte gesetzt. Nadine Hoff und Katharina Pohl konnten aber ebenfalls einige Qualifikationszeiten für die RLLP-Meisterschaft abliefern. „Da bekommen wir eine gute Mannschaft für die Meisterschaft zusammen“, so Trainer Jocher.

Beim Deutschen Mannschaftswettbewerb im Schwimmen (DMS) müssen alle Schwimmstile (Brust, Rücken, Schmetterling, Freistil und Lagen) auf den Strecken zwischen 50 und 1500 Metern von verschiedenen Schwimmern eines jeden

Teams zweimal geschwommen werden. Die erreichten Zeiten werden in Punkte umgerechnet und zum Gesamtergebnis addiert.